

# Alle Blicke nach Bildechingen

**Fußball-Kreisliga A2** Dort versucht am Sonntag die SG Altheim-Grünmettstetten ihr Glück.

**Horb.** Bleibt Bildechingen auch im 8. Spiel der Saison siegreich? Oder anders gefragt: Steht der Liga der erste Führungswechsel in dieser Saison bevor? Letzteres könnte passieren, wenn es die Kombi Altheim-Grünmettstetten schafft, dem bisher so frech aufspielenden Neuling in Bildechingen eine Niederlage beizubringen. Verfolger Rohrdorf-Eckenweiler/Weitingen hat beim Auswärtsspiel in Sigmarswangen gegen die Kombi Sulz II/Sigmarswangen das wesentlich leichtere Spiel und könnte vorbei ziehen.

**SG Ahldorf-Mühlen II – FC Holzhausen II (Samstag, 13 Uhr).** Ahldorf-Mühlens Zweite kommt dem zuletzt so arg gebeutelten FC Holzhausen gerade recht. Unter ganz normalen Umständen müsste es hier einen lockeren Auswärtssieg geben. **Tipps: 0:4.**

**TuS Ergenzingen II – ASV Nordstetten (Sonntag, 13 Uhr).** Die spielstarke Ergenzinger Zweite ist am Sonntag in der Favoritenrolle. Bei Nordstetten läuft's jetzt zwar wieder einigermaßen, doch auf dem Kunstrasen in Ergenzingen wird kaum was zu holen sein. **Tipps: 2:0.**

**SG Dettlingen-Bittelbronn – SSV Dettensee (in Dettlingen).** Die Kicker der Kombi Dettlingen-Bittelbronn haben zuletzt zwar immer mal wieder Lob für ihr Spiel bekommen, aber die Punkte gehen halt doch in schöner Regelmäßigkeit an den Gegner. Auch die 8. Niederlage im 8. Spiel wird gegen Dettensee nur schwer abwendbar sein. **Tipps: 1:3.**

**SGM Rexingen/Dettingen – TSG Wittershausen (in Rexingen).** Keine Frage: Es geht aufwärts mit der SG Rexingen/Dettingen. Für Sonntag hat das Team von Leo Klein aber wieder nur ein Ziel: Das eigene Tor so lange wie möglich sauber zu halten. Aber irgendwann, das ist ziem-

lich sicher, wird Wittershausen das Abwehrbollwerk knacken. **Tipps: 0:3.**

**SGM Göttelfingen/Baisingen – SV Eutingen (in Göttelfingen).** Eines von zwei Spitzenspielen an diesem Sonntag steigt beim Gäuderby in Göttelfingen. Göttelfingen/Baisingen und Eutingen sind beides Teams, die zu den besseren der Liga gehören, aber wohl eher nicht so gut sind, um ganz vorne mitmischen zu können. Ein Unentschieden würde nicht überraschen. **Unser Tipp: 2:2.**

**ASV Bildechingen – SG Altheim-Grünmettstetten.** Das absolute Knüllerspiel steigt in Bildechingen. Wenn Altheim-Grünmettstetten verliert, dann hinken sie schon zehn Punkte hinter dem Tabellenführer her. Aber die Gäste wollen auf Sieg spielen und das könnte auch klappen. Wir denken, dass Bildechingen am Sonntag fällig ist. **Tipps: 1:2.**

**SGM VfR Sulz II/VfB Sigmarswangen – SG Rohrdorf-Eckenweiler/Weitingen (in Sigmarswangen).** Die Kombi Rohrdorf-Eckenweiler/Weitingen will bereitstehen, wenn Tabellenführer Bildechingen patzt. Nichts anderes als ein Sieg in Sigmarswangen zählt deshalb. **Unser Tipp: 0:2.**

Spielfrei hat am Wochenende mit der SGM Talheim ausgerechnet das Team, das bisher am wenigsten Spiele überhaupt ausgetragen hat. Allerdings sind mittlerweile die beiden fälligen Nachhol- und Wiederholungsspiele der Talheimer neu terminiert. Am kommenden Donnerstag (17. Oktober) spielt Talheim um 18.30 Uhr bei der SG Dettlingen-Bittelbronn. Das Abbruchspiel des ersten Spieltags bei der SGM Rohrdorf-Eckenweiler/Weitingen wird am Freitag 1. November (14.30 Uhr) neu angepfiffen. **ub**

# „Vieles bisher so nicht gekannt“

**Fußball-Kreisliga A 2** Altheim-Grünmettstetten hat mit neuem Trainer klare Zielvorstellungen. Sven Hayer lobt das Umfeld bei der SG. Hochzeitsfeier vor dem Topspiel. *Von Uli Bernhard*

**K**ulturschock? Nur weil er ein paar Klassen tiefer trainiert, als gewohnt? „Bei Weitem nicht“, sagt Altheim-Grünmettstettens neuer Trainer Sven Hayer. „Was ich hier bei der SG vorfinde, das ist absolut top. Vieles davon kannte ich bei meinen bisherigen Trainerstationen nicht. Hier stimmt einfach auch das Umfeld und man unterstützt mich, wie ich das bisher noch nicht gekannt hatte“, sagt Hayer. Und das wichtigste: „Ich habe jetzt endlich wieder mal richtig Spaß an der Arbeit, weil hier eine Kameradschaft herrscht, die ich die letzten neun Jahren nicht gekannt hatte“.

Hayer nennt ein kleines Beispiel: Vor knapp Wochen organisierte er für seine SGler einen Besuch beim Volksfest auf dem Cannstatter Wasen. „Ich hatte 34 Karten, die waren sofort alle weg. Als ich sowas mal in Nagold gemacht habe, da gingen wir mit neun Mann dorthin“. Wenn man mit Sven Hayer spricht, dann merkt man deutlich, wie wohl er sich bei seinem neuen Verein SG Altheim-Grünmettstetten fühlt. „Ich war ja schon bei einigen Vereinen, aber ich hätte mir vieles nicht so vorstellen können“, gibt er zu, dass ihn die „Sportlerfamilie Altheim-Grünmettstetten“ sehr schnell in den Bann gezogen hat. Weils sportlich auch noch richtig gut läuft, steht unterm Strich ein dick unterstrichenes „Passt – wunderbar“.

Während andere Trainer oft über Trainingsmüdigkeit ihrer Spieler sprechen, sagt Sven Hayer, dass er und sein Co-Trainer Thomas Becker fast manchmal zu viele Leute im Training hätten. „Im Abschlussspiel nach dem Training 14 gegen 14 zu spielen, das ist schon verrückt“, sagt Hayer. Die Trainingsbeteiligung liegt über 22 Mann im Schnitt. Das Gute daran: Fast alle streben auch in die Erste und wollen dem Trainer Woche für Woche zeigen, dass sie (mindestens) so gut sind, wie manch einer, der sonntags in der Startelf steht.

Hayer spricht von 16 bis 17 Mann, die er ohne Qualitätsverlust blind bringen könne. Dass da auch Ansprüche an sich selbst gestellt



SG-Trainer Sven Hayer fühlt sich bei seinem Verein pudelwohl.

Bild: Ulmer

werden, das versteht sich von selbst: „Wir wollen ganz oben mitspielen. Das will ich und das will auch die Mannschaft“, sagt Hayer. Sein Ziel: „Platz eins bis drei. Vizemeisterschaft wäre super. Um am Ende ganz vorne zu stehen, da muss vieles passen. Da brauchst du auch ein bisschen das Glück“.

Vielleicht das Glück, das bisher der kommende Gegner ASV Bildechingen hatte. „Die haben einen Lauf und wenn du dann mal ein paar Spiele gewonnen hast, dann wirkt das wie ein Selbstläufer“, sagt Hayer. Der wollte aber auch nicht unerwähnt lassen, dass Bildechingen die ganz harten Brocken auch noch nicht vor der Brust hatte und vielleicht auch deshalb so weit oben steht. „Und gegen Eutingen habe ich die gesehen, da hat am Ende ganz sicher nicht die bessere Mannschaft gewonnen. Aber egal: Du musst die Siege auch erst einmal holen“.

Seine SG Altheim-Grünmettstetten hat in der Vorbereitung bei

zwei Turnieren schon dreimal gegen Bildechingen gespielt und jedes mal gewonnen. „Aber da hat der Dein Smajovic nicht gespielt. Und der macht halt oft den Unterschied aus, weil er ein Spiel selber entscheiden kann“, nennt Hayer einen ganz wichtigen Faktor vor dem kommenden Spitzenspiel.

### Keine Spielverlegung

Hayer ärgert sich ein klein bisschen, dass Bildechingen mit einer schon länger beantragten Spielverlegung nicht einverstanden gewesen ist. Am Samstag heiratet nämlich „Mister SG Altheim-Grünmettstetten“ Mathias Saier seine Yvonne. „Da hätten wir gerne alle richtig gefeiert und dann am nächsten Tag ausgeschlafen“, sagt Hayer und scherzt: „Jetzt gibt's halt für jeden nur Bluna und um 22 Uhr geht jeder nach Hause ins Bett.“

Für manche Teams ist eine Spielvorbereitung bei einem Fest ja gar nicht so schlecht. Sven Hayer hat mit seinen Kickern da aber kei-

ne gute Erfahrung gemacht. Zwei Tage nach dem Wasen-Besuch hat die SG beim TuS Ergenzingen II prompt die erste Saisonniederlage kassiert. „Das muss ich vielleicht auf meine Kappe nehmen“, sagt Hayer. „Da waren wir richtig schlecht. Wahrscheinlich hätten wir an diesem Tag zwei Stunden spielen können und kein Tor geschossen. Aber vielleicht war das ja der Dämpfer zur richtigen Zeit“.

Hayer will deshalb seine Mannschaft vor dem Gastspiel in Bildechingen auch ernsthaft dazu anhalten, dass sie nicht gar zu sehr über die Stränge schlägt. „Ich hab denen gesagt, dass sie lieber einmal weniger feiern sollen und dann dafür am Ende der Saison gleich eine Woche lang – wenn alles klappt“. Mithelfen das ganz große Ziel zu erreichen wollen auch die Rückkehrer Lukas Schäfer, Niklas Geckle und Dominik Schorpp, die derzeit alle noch verletzt sind, aber in der Rückrunde wieder eingreifen wollen.

# Ein Festtag beim Oktoberfest?

**Fußball-Kreisliga B 1** Busenweiler-Römlinsdorf erwartet Spitzenreiter Wittlensweiler. Gästetrainer Patrick Mühlich nennt Tumlingen und Alpirsbach als seine Topfavoriten.

**Horb.** Wittlensweiler ist seit vergangenen Sonntag Tabellenführer der Kreisliga B1. „Schuld“ dran ist die SG Busenweiler-Römlinsdorf, die zu Hause dem bisherigen Spitzenreiter SV Alpirsbach die erste Saisonniederlage beigebracht hat. Die Kombi aus Busenweiler ist damit das einzige Team der Liga, das noch keine Niederlage einstecken musste. In zwei Tagen sehen sich die beiden aktuellen Top-Teams im Spitzenspiel des Tages. Und beide freuen sich drauf, sagen die beiden Trainer Knud Herr (SGB) und Patrick Mühlich (SVW) im Doppelinterview mit der SÜDWEST-PRESSE. An einem Tag, bei dem alle sechs Spitzenteams der Liga unter sich sind, geben die beiden auch ihren ganz persönlichen Einschätzung ab, wie denn wohl die Konkurrenz am Sonntag spielt.

**SÜDWEST-PRESSE: Herr Mühlich, Herr Herr: Was hätten sie gesagt, wenn ihnen einer einen so guten Start in die Saison vorausgesagt hätte?**  
**Knud Herr:** Ganz ehrlich. Damit hatte ich nicht gerechnet. Nach unserer eher schleppenden Vorbereitung dachte ich nicht, dass wir mit den Topteams wie Alpirsbach, Tumlingen oder Wittlensweiler mithalten können.  
**Patrick Mühlich:** Dass wir diese Saison vorne um die Plätze eins

bis fünf mitspielen wollen, das ist unser eigener Anspruch. Was man berücksichtigen muss, ist, dass wir ein oder zwei Spiele mehr als die anderen haben. Daher ist der erste Platz aktuell auch nur eine Momentaufnahme. Zufrieden bin ich natürlich sehr damit.

**Am Sonntag kommts zum Topspiel in Peterzell. Freuen sie sich drauf?**  
**Herr:** Natürlich. Ich freue mich seit 30 Jahren auf jedes Fußballspiel. Und wenn man in einem Topspiel mitspielen kann, dann heißt das auch, dass man eine Topmannschaft hat.  
**Mühlich:** Definitiv ja. So wie ich mich auf jedes Spiel freue. Aber am Sonntag gibt es auch „nur“ drei Punkte zu holen.

**Was wissen sie über Stärken und/oder Schwächen vom kommenden Gegner?**



Knud Herr (links) ist von seinem Team überrascht.

Archivbild

**Herr:** Die haben mit ihrem Trainer einen Spieler, der ein Spiel alleine entscheiden kann. Ich hab viermal gegen Patrick Mühlich gespielt, als der noch in Glatten war, und hab viermal verloren. Aber insgesamt ist Wittlensweiler ein ausgeglichenes Team, das wie wir vom Kollektiv lebt bei dem auch vier, fünf andere Spieler die entscheidenden Akzente setzen können.

**Mühlich:** Die letzten zwei Spielzeiten hat die SG viel mit langen Bällen agiert. Da müssen wir aufpassen. Ansonsten konzentrieren wir uns voll auf uns, und versuchen, dass wir unseren Fußball der letzten Wochen genau so umsetzen.

**Wie sind ihre Saisonziele und haben sie schon daran gedacht, diese neu auszurufen und vielleicht sogar nach oben zu korrigieren?**

**Herr:** Wir spielen Kreisliga B. Da kann das einzige Ziel nur sein, dass man vorne mitspielt. Wir wollen einen Platz zwischen eins und fünf, am besten einen der beiden Ersten – da gibt es nichts zu korrigieren.

**Mühlich:** Unsere Saisonziele sind unverändert und bleiben auch bestehen. Die Entwicklung der Mannschaft steht im Fokus. Da darf ich meine Mannschaft auch mal loben, wenn ich sehe, was wir uns in den letzten drei Monaten erarbeitet haben.

**Vorausgesetzt, dass sie beide am Ende der Runde nicht die Plätze eins und zwei belegen. Wer kommt dann dafür in Frage?**

**Herr:** Mittlerweile hat sich ja die Spreu schon ein bisschen vom Weizen getrennt. Ich denke, dass von den ersten sechs, Ausnahme vielleicht die SGM Waldachtal, alle anderen das Zeug haben, um ganz vorne zu landen.  
**Mühlich:** Tumlingen ist meiner Meinung nach der Favorit, danach kommt Alpirsbach.

**Was „versprechen“ sie ihrem Trainerkollegen für Sonntag?**

**Herr:** Ich verspreche, dass wir fair spielen, aber bis zum Ende alles geben werden, weil wir dieses Spiel gewinnen wollen.

**Mühlich:** Dass es nicht einfach wird, gegen uns Punkte zu holen.



Patrick Mühlich (rechts) will mit seinem Team um die Meisterschaft mitspielen.

Bild: Ulmer

**Ergänzen sie: Wir gewinnen am Sonntag, weil ...**

**Herr:** ... wir bei uns Oktoberfest haben. Das beflügelt meine Jungs immer wahnsinnig. Im ganzen Verein ist die Stimmung an solch einem Event immer ganz besonders.  
**Mühlich:** ... wir ein Tor mehr als Busenweiler-Römlinsdorf schießen werden.

**Kurzer Blick auf zwei andere Plätze, auf denen am Sonntag ebenfalls B1-Spitzenspiele stattfinden. Ihr Tipp für VfL Hochdorf – SV Tumlingen-Hörschweiler?**

**Herr:** Das sind zwei offensivstarke Teams. Ich tippe auf ein 3:3.  
**Mühlich:** Klarer Favorit sind die Tumlinger. Daher tippe in diesem Spiel auf ein 0:3.

**Und wie geht das Spiel SV Alpirsbach gegen SGM VfB Kickers Waldachtal aus?**

**Herr:** Der Heimvorteil spricht für Alpirsbach. Die haben auch gegen uns richtig gut gespielt. **Tipps: 3:2.**  
**Mühlich:** 3:0. Hier ist Alpirsbach für mich der klare Favorit.

**Das komplette B1-Programm vom Wochenende, inklusive der Redaktionstipps:**

SV Eutingen II – SG Seewald (Tipp: 2:1), VfL Hochdorf – SV Tumlingen-H. (1:3), VfB Lombach – SGM Betra/Glatt (3:2), SV Fischeningen – SV Schopfloch (1:3), Spvgg Loßburg – FC Horb (0:3), SG Busenweiler – SV Wittlensweiler (1:0), SV Alpirsbach – SGM Waldachtal (2:0) **ub**